

PROTOKOLL

der 10. Sitzung des Gemeinderates 2017-2022

am Dienstag, den 11. Dezember 2018 um 19.00 Uhr

im Gemeindeamt Kaltenbach unter Vorsitz von Bürgermeister Klaus Gasteiger.

- Punkt 1)** Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- Punkt 2)** Beratung und Beschlussfassung über den Antrag des Bürgermeisters für die Gebühren und Steuern ab dem 01.01.2019
- Punkt 3)** Beratung und Beschlussfassung über den Antrag des Bürgermeisters zum Haushaltsvoranschlag 2019
- Punkt 4)** Beratung und Beschlussfassung über den Antrag des Bürgermeisters für eine Rahmenvereinbarung mit der Sparkasse und Raiba Vorderes Zillertal für 2019
- Punkt 5)** Beratung und Beschlussfassung über den Antrag des Bürgermeisters für die Waldumlage 2019
- Punkt 6)** Beratung und Beschlussfassung über den Antrag des Bürgermeisters für die Förderung der Schiwoche 2019 des Kindergartens und der Volksschule Kaltenbach, sowie der Schwimmwoche 2019 des Kindergartens
- Punkt 7)** Beratung und Beschlussfassung über den Antrag des Bürgermeisters zur E-Bike-Förderung 2019-2022
- Punkt 8)** Beratung und Beschlussfassung über den Antrag des Bürgermeisters zur Finanzierung der Sanierung Tennishalle
- Punkt 9)** Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der Tiwag für Dienstbarkeiten zugunsten der Tiwag
- Punkt 10)** Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des Flächenwidmungsplanes für Herrn Klocker Franz
- Punkt 11)** Beratung und Beschlussfassung über die Erlassung einer Geschwindigkeitsbegrenzung im Ortsgebiet
- Punkt 12)** Beratung und Beschlussfassung über die Erlassung von Feuerwehrronen im Ortsgebiet
- Punkt 13)** Beratung und Beschlussfassung über die Erlassung von Parkzonen im Ortsgebiet
- Punkt 14)** Bericht des Substanzverwalter der Gemeindegutsagrargemeinschaft KlTb

GEMEINDE KALTENBACH

- Punkt 15)** Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der Bürgermeisterliste zur Ausschüttung von Mitteln der Gemeindegutsagrargemeinschaft Kaltenbach
- Punkt 16)** Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der Bürgermeisterliste zur Vergabe der Tagesfreikarten 2018|2019 der Bergbahnen Schi-zentrum Hochzillertal
- Punkt 17)** Anträge, Anfragen, Allfälliges

TAGESORDNUNG

1. Nachtrag

- Punkt 1)** Beratung und Beschlussfassung über den Antrag zur Erhebung des Erschließungsbeitrages 2019

BESCHLUSSFASSUNG

zu Punkt 1) Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr, begrüßt die anwesenden Mitglieder des Gemeinderates und Andrea Klocker als Protokollführerin, sowie alle anderen Anwesenden. Der Bürgermeister mahnt die Einhaltung der Tiroler Gemeindeordnung ein und weist auf die Audioaufnahme der Sitzung hin. Die Ladung ist gemäß Tiroler Gemeindeordnung zeit- und fristgerecht zugestellt worden, und gilt somit als Verhandlungsgegenstand, es gab einen 1. Nachtrag zur Tagesordnung. GRⁱⁿ Isabella Zeller hat sich entschuldigt, Zeller Hermann nimmt als Ersatz an der Sitzung teil.

zu Punkt 2) Beratung und Beschlussfassung über den Antrag des Bürgermeisters für die Gebühren und Steuern ab dem 01.01.2019

Grundsteuer A	500% des Messbetrages	
Grundsteuer B	500% des Messbetrages	
Gewerbsteuer	wird erhoben	
Kommunalsteuer	1.500% des Messbetrages	= 3 % der Lohnsumme
Vergnügungssteuer	Vergnügungssteuergesetz	
Hundsteuer	pro Hund	€ 70,00
Erschließungsbeitrag	Verordnung	1,94 % des E-Kostenfaktors
Wasseranschlussgebühr	Mindestanschlussgebühr oder pro m ³ umbauter Raum	€ 1.961,00 + 10% USt € 2,27 + 10% USt
Wasserbenützungsg Gebühr	pro m ³	€ 0,65 + 10% USt
Vorsorgebeitrag an den Wasserverband	pro m ³	€ 0,14 + 10% USt

GEMEINDE KALTENBACH

Wasserzählermiete	Klein 4 m ³	€ 18,50 + 10% USt
	Mittel 10 m ³	€ 21,00 + 10% USt
	Groß 20 m ³	€ 35,00 + 10% USt
	Funkzähler klein	€ 18,50 + 10% USt
	Funkzähler groß	€ 35,00 + 10% USt
Kanalanschlussgebühr	Mindestanschlussgebühr	€ 2.308,00 + 10% USt
	oder pro m ³ umbauter Raum	€ 3,51 + 10 % USt
	pro m ³ umbauter Raum - Neuhütten	€ 4,87 + 10% USt
Kanalbenützungsg Gebühr	pro m ³	€ 1,85 + 10% USt
	Schwimmbecken pro m ³ (einmalig zur Entleerung)	€ 0,45 + 10% USt
Kühlwasser	unbelastet (bei Metzgereien)	€ 0,45 + 10% USt
Campingstellflächen	einmalig bei Erweiterung	€ 554,40 pro Abstellplatz
Müllgrundgebühr	Verwiegung nach Gewicht	lt. Abfallgebührenordnung 2018
Müllgebühren	Restmüll	€ 0,30 / kg inkl. 10 % USt
	Restmüllsäcke á 60l	€ 5,80 / Stück inkl. 10 % USt
	Bioabfall AWZ Zillertal Mitte	€ 0,17 / kg inkl. 10 % USt
	Bioabfallsäcke Hausabholung	€ 0,80 / 10 l Sack inkl. 10 % USt
	Bioabfall Gewerbe	€ 0,14 / pro kg inkl. 10 % USt
	Sperrmüll AWZ Zillertal Mitte	€ 030 / kg inkl. 10% USt
	Altholz AWZ Zillertal Mitte	€ 0,14 / kg inkl. 10% USt
	Bauschutt AWZ Zillertal Mitte	€ 0,10 / kg inkl. 10% USt
	Altreifen AWZ Zillertal Mitte	€ 2,80 / Stk. o. Felgen inkl. 10% USt
		€ 4,60 / Stk. m. Felgen inkl. 10% USt
	Spritzenbehälter AWZ Zillertal Mitte	€ 19,80 / Stk. inkl. 10% USt
	Gefährliche Med. Abfälle ohne Behälter	€ 2,53 / Liter inkl. 10% USt
	Marktgebühren	pro lfm
Beitrag Kindergarten		Tiroler Gratiskindergarten
Beitrag Schülerhort	Betreuung pro Kind Monat	€ 30,00 inkl. 10% USt Einheimische € 35,00 inkl. 10% USt. Auswärtige
	Mittagstisch pro Kind Monat	Durchläufer
Beitrag Sommerkindergarten	Betreuung pro Kind Monat	€ 30,00 inkl. 10% USt Einheimische € 35,00 inkl. 10% USt Auswärtige

Es gibt keine Wortmeldungen, der Gemeinderat stimmt einstimmig mit 13 Ja-Stimmen dem Antrag des Bürgermeisters zu.

zu Punkt 3) Beratung und Beschlussfassung über den Antrag des Bürgermeisters zum Haushaltsvoranschlag 2019

Der Bürgermeister legt den Voranschlag für das Haushaltsjahr 2019 zur Beratung und Beschlussfassung zeitgerecht zur 10. Gemeinderatssitzung

GEMEINDE KALTENBACH

2017-2022 am 11.12.2018 vor. Der vorliegende Voranschlag sieht im ordentlichen Haushaltsjahr (OH) Ausgaben in der Höhe von € 4.509.600,- vor. Auf der Einnahmenseite wurde der Betrag von € 4.509.600,- festgesetzt, sodass im ordentlichen Haushalt (OH) für das Jahr 2019 ausgeglichen budgetiert werden konnte.

Die Gesamteinnahmen im ordentlichen Haushalt (OH) sinken gegenüber dem Vorjahr um € 409.400,- dies entspricht einem Einnahmenminus von 8,32%. Die Gesamtausgaben des ordentlichen Haushaltes (OH) sinken gegenüber dem Vorjahr um € 409.400,- was einer Verringerung um 8,32% gleichkommt.

Der außerordentliche Haushalt (AOH) wird zum Zeitpunkt der Beratung und der Beschlussfassung des Haushaltsvoranschlages 2019, mit € 0,- festgesetzt und dementsprechend vorgelegt.

Die Abgaben und Gebühren für das Haushaltsjahr 2019 wurden in der 10. Gemeinderatssitzung 2017-2022 vom 11.12.2018 unter TO 01) festgelegt und beschlossen, und in das Budget 2019 eingearbeitet.

Der Haushaltsvoranschlag 2019 mit der mittelfristigen Finanzplanung ist durch öffentliche Kundmachung 14 Tage zur Einsichtnahme am Gemeindeamt aufgelegt. Es ging keine Stellungnahme zum Voranschlag ein. Gemäß Tiroler Gemeindeordnung TGO 2001 stellte der Bürgermeister jeder Gemeinderatspartei einen kompletten gedruckten Haushaltsvoranschlag zeitgerecht zur Verfügung.

Nach ausführlicher Diskussion im Gemeinderat, lässt der Bürgermeister über den Antrag abstimmen. Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich mit 8 Ja-Stimmen und 5 Nein-Stimmen den Antrag des Bürgermeisters.

zu Punkt 4) Beratung und Beschlussfassung über den Antrag des Bürgermeisters für eine Rahmenvereinbarung mit der Sparkasse und Raiba Vorderes Zillertal für 2019

Der Bürgermeister verliest den Antrag, es folgen keine Wortmeldungen daher lässt der Bürgermeister den Gemeinderat abstimmen.

Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich mit 8 Ja-Stimmen und 5 Nein-Stimmen den Antrag des Bürgermeisters.

Als Grund für die Gegenstimmen gibt die „Neue Liste Kaltenbach“ zu Protokoll, das laut §83 TGO die Gemeinde eine Betriebsmittelrücklage zu bilden hat um etwaige Engpässe zu überbrücken.

zu Punkt 5) Beratung und Beschlussfassung über den Antrag des Bürgermeisters für die Waldumlage 2019

Es gibt keine Wortmeldungen, der Gemeinderat beschließt einstimmig mit 13 Ja-Stimmen den Antrag des Bürgermeisters.

GEMEINDE KALTENBACH

zu Punkt 6) Beratung und Beschlussfassung über den Antrag des Bürgermeisters für die Förderung der Schiwoche 2019 des Kindergartens und der Volksschule Kaltenbach, sowie der Schwimmwoche 2019 des Kindergartens

Der Bürgermeister verliest den Antrag, der Gemeinderat beschließt einstimmig mit 13 Ja-Stimmen den Antrag des Bürgermeisters.

zu Punkt 7) Beratung und Beschlussfassung über den Antrag des Bürgermeisters zur E-Bike-Förderung 2019-2022

Die E-Bike-Förderung des Jahres 2018 war ein voller Erfolg, die genannte Stückzahl war rasch vergriffen. Damit nicht nur eine sportliche, sondern auch eine umweltpolitische Schwerpunktsetzung für 2019 wieder in Angriff genommen werden kann, stellt der Bürgermeister den Antrag, den Ankauf von E-Bike's im Rahmen einer Aktion ausschließlich der Gemeinde Kaltenbach, zu fördern.

Diese Förderung gilt für Privatpersonen, welche in der Gemeinde Kaltenbach den Hauptwohnsitz mindestens 3 Jahre haben. Pro Person wird ein Fahrrad, aber max. 2 Stück pro gemeinsamen Haushalt, gefördert. Personen, die schon jemals eine Förderung erhalten haben werden von der Förderung ausgeschlossen. Pro Person darf nur einmal die Förderung ausgeschöpft werden.

Gefördert wird ein E-Bike grundsätzlich mit € 150,00. Beim Ankauf eines E-Bike bei den Fachhändlern in der Gemeinde Kaltenbach, wird zusätzlich nochmals der Betrag von € 150,00 – im Rahmen einer Wirtschaftsförderung - frei gegeben. Beide Zuschüsse sind einmalige verlorene Zuschüsse und können nach Vorlage der Rechnung am Gemeindeamt beantragt werden!

Diese Förderung ist auf 25 Stk. pro Jahr begrenzt und gilt von 2019 bis einschließlich 2022 jährlich.

GRⁱⁿ Andrea Kerschdorfer stellt den Antrag, der Gemeindevorstand möge sich auch mit Förderungen im Bereich Solaranlagen und Fotovoltaik Anlagen auseinandersetzen, da dies eine breitere Masse trifft.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig mit 13 Ja-Stimmen den Antrag des Bürgermeisters.

zu Punkt 8) Beratung und Beschlussfassung über den Antrag des Bürgermeisters zur Finanzierung der Sanierung Tennishalle

Der Bürgermeister präsentiert dem Gemeinderat, den teilweisen Finanzierungsvorschlag von Steuerberater Helmut Schuchter, die Finanzierung basiert auf die geschätzten Mieteinnahmen sowie aus Einnahmen einer Flächenwidmung. Der Gemeinderat diskutiert ausführlich die vorgestellte Finanzierung des Bürgermeisters.

Der Bürgermeister bittet den Gemeinderat um eine Wohlmeinung zu seinem Vorschlag, ob er um die präsentierte Teilfinanzierung die nächsten Schritte einleiten kann. Er weist darauf hin, dass sehr bald gehandelt werden muss,

GEMEINDE KALTENBACH

da sonst die Mietpartner vom Projekt Tennishalle abspringen. Die Neue Liste Kaltenbach bittet um eine kurze Unterbrechung der Sitzung um sich zu beraten.

Die Sitzung wird vom Bürgermeister um 20:36 Uhr unterbrochen und um 20:48 Uhr wieder fortgesetzt.

Der Bürgermeister lässt über seinen Finanzierungsvorschlag abstimmen, und bittet den Gemeinderat um seine Wohlmeinung. Der Gemeinderat stimmt mit 8 Ja-Stimmen und 5 Nein-Stimmen der Wohlmeinung zu. Die „Neue Liste Kaltenbach“ argumentiert die Gegenstimmen, mit einer zu ungenauen Kostenaufstellung sowie ungewissen Fördergeldern. Sollte jedoch eine genaue Finanzierung mit exakten Fakten vorgelegt werden, wird auch die „Neue Liste Kaltenbach“ eine positive Wohlmeinung abgeben.

zu Punkt 9) Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der Tiwag für Dienstbarkeiten zugunsten der Tiwag

Der Gemeinderat beschließt einstimmig mit 13 Ja-Stimmen den Antrag des Bürgermeisters.

zu Punkt 10) Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des Flächenwidmungsplanes für Herrn Klocker Franz

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Kaltenbach gemäß § 71 Abs. 1 und § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, den vom Planer AB Kircher ausgearbeiteten Entwurf vom 27. November 2018, mit der Planungsnummer 918-2018-00013, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Kaltenbach im Bereich 1364 KG 87111 Kaltenbach (zum Teil) ist 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Kaltenbach vor:

Umwidmung

Grundstück **1364 KG 87111 Kaltenbach**

rund 790 m²

von Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a, Festlegung Erläuterung: Parkplatz in

Tourismusgebiet § 40 (4)

Gleichzeitig wird gemäß § 71 Abs. 1 lit. a TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahme Frist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig mit 13 Ja-Stimmen den Antrag des Bürgermeisters.

GEMEINDE KALTENBACH

zu Punkt 11) Beratung und Beschlussfassung über die Erlassung einer Geschwindigkeitsbegrenzung im Ortsgebiet

Wird von der Tagesordnung genommen, da noch keine Informationen bzw. Gutachten dazu vorhanden sind.

zu Punkt 12) Beratung und Beschlussfassung über die Erlassung von Feuerwehrrzonen im Ortsgebiet

Wird von der Tagesordnung genommen, da noch keine Informationen bzw. Gutachten dazu vorhanden sind.

zu Punkt 13) Beratung und Beschlussfassung über die Erlassung von Parkzonen im Ortsgebiet

Wird von der Tagesordnung genommen, da noch keine Informationen bzw. Gutachten dazu vorhanden sind.

Der Bürgermeister erwähnt jedoch, dass er ein Gespräch mit der Group 4 und anderen Sicherheitsfirmen hat, damit die öffentlichen Straßen im Bereich des Parkplatzes der Bergbahn Hochzillertal überwacht werden, da diese im vergangenen Winter schamlos verparkt wurden.

zu Punkt 14) Bericht des Substanzverwalters der Gemeindegutsagrargemeinschaft Kaltenbach

Der Bürgermeister als Substanzverwalter berichtet, dass im Laufe des Dezembers ca. 1.200 Festmeter Holz geschlagen wurden.

zu Punkt 15) Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der Bürgermeisterliste zur Ausschüttung von Mitteln der Gemeindegutsagrargemeinschaft Kaltenbach

Der Gemeinderat beschließt einstimmig mit 13 Ja-Stimmen, eine Transferzahlung von € 50.000,00 von der Gemeindegutsagrargemeinschaft an die Gemeinde Kaltenbach, so wie in den Vorjahren.

zu Punkt 16) Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der Bürgermeisterliste zur Vergabe der Tagesfreikarten 2018|2019 der Bergbahnen Schizentrum Hochzillertal

Der Bürgermeister verliest das vorbereitete Schreiben an die Gemeindebürger und Mitglieder der Agrargemeinschaft über die Vergabe der Tagesfreikarten 2018/2019, welches inhaltlich durch den Gemeinderat bestätigt wird.

Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich mit 1 Gegenstimme, pro Haushalt 1 Tagesfreikarte und für die Mitglieder der Agrargemeinschaft 4 Tagesfreikarten auszugeben.

Um das Gemeindeamt heuer nicht mehr mit der Ausgabe der Karten zu belasten, stellen sich die Gemeinderäte Anton Stock, Ulrich Huber, Luxner Anton, Stefanie Spergser und Eberharter Andreas zur Verfügung, die Karten

GEMEINDE KALTENBACH

am 21. Dezember 2018 zwischen 10.00 – 14.00 Uhr an die Gemeindeglieder auszugeben.

zu Punkt 17) Allfälliges

Der Bürgermeister berichtet, dass ...

- a) die Gemeinde über den Breitbandfördervertrag vom Land Tirol eine Auszahlung von € 62.978,20 erhalten hat
- b) wir nächstes Jahr vom Gemeindeausgleichsfonds € 53.000,00 für den Neubau Sozialzentrum Mayrhofen, sowie € 70.000,00 für die Sanierung Gemeindestraßen und € 60.000,00 für die Verbundleitung des Wasserverbandes erhalten werden
- c) das Land nächstes Jahr pro Gemeinde max. 15 Bäume zur Verfügung stellt. Der Bürgermeister bittet den Gemeinderat sich darüber Gedanken zu machen, wo die Bäume gesetzt werden könnten
- d) der Blutspendedienst Tirol um ein Sponsoring angesucht hat. Das Sponsoring würde über einen Zeitraum von 5 Jahren andauern und jährlich würden €280,00 verrechnet, damit eine Werbeaufdruck auf den Transporter des Blutspendedienstes Tirol angeführt wird. Der Gemeinderat lehnt ein Beteiligung einstimmig mit 13 Ja-Stimmen ab
- e) das der Bergbahn Hochzillertal die Betriebsbewilligung für den 6SB Sonnenjet - Zubau Lagerhalle in der Bergstation, 8 EUB Kaltenbach-Hochzillertal II – Zubau bei der Pistengerätegarage in der Bergstation und Mountainview - Zu- und Umbau in der Bergstation erteilt wurde
- f) ab 2019 an der Zillertaler Höhenstraße im Juli, August und September im Stundentakt ein durch den TVB für 3 Jahre finanzierter öffentlichen Linienbussen verkehren wird
- g) am 09.11.2018 die Jahreshauptversammlung des WSV stattfand. Es wurde ein neuer Obmann Stellvertreter gewählt.
- h) am 19.11.2018 die Mitgliederversammlung des Wasserverbandes stattfand. Die Gemeinde Uderns wird ab 2019 als neues Mitglied beim Wasserverband hinzukommen, daher ändert sich der Finanzierung- und Haftungsanteil der beteiligten Gemeinden
- i) am 20.11.2018 die Verbandsversammlung des Abfallwirtschaftsverbandes Unterland stattfand
- j) am 20.11.2018 die Verbandsversammlung des Bezirkskrankenhauses Schwaz sowie die Verbandsversammlung der Pflegestation Bezirk Schwaz stattfand
- k) am 25.11.2018 die Cäcilienfeier der BMK Ried-Kaltenbach mit anschließender Jahreshauptversammlung stattfand

GEMEINDE KALTENBACH

- l) am 28.11.2018 die Vorstandssitzung des Gesundheits- und Sozialsprengel Stumm stattfand. Obmann Albert Muigg wird mit Ende des Jahres zurücktreten.
- m) am 29.11.2018 die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Kaltenbach stattfand. Nächstes Jahr wird es am 13. April 2019 eine große Abschnittsübung sowie am 12. Oktober 2019 eine große Landeskatastrophenübung in unserer Gemeinde geben.
- n) am 03.12.2018 die Sitzung der Lawinenkommission stattfand
- o) am 07.12.2018 die Sitzung des Arbeitsausschusses des Wohn- und Pflegeheimes Zell am Ziller stattfand
- p) am 11.12.2018 die Sitzung des Standsamts- und Staatsbürgerschaftsverbandes stattfand
- q) am 11.12.2018 die Mitgliederversammlung des Planungsverbandes Zillertal stattfand, in welchem ausführlich der öffentliche Nahverkehr und seine Finanzierung debattiert wurde
- r) am 14. Dezember 2018 die Weihnachtsfeier der Pensionisten der Gemeinde stattfindet und der Gemeinderat dazu eingeladen ist

zu Punkt 17) Anfragen

GR Anton Stock erkundigt sich bzgl. der Förderung des Seniorenbundes. Der Bürgermeister erwidert, dass er bereits bei der Gemeinde Ried nachgefragt hat in welcher weiß die Gemeinde Ried den Seniorenbund fördert. Als Antwort bekam der Bürgermeister, dass die Gemeinde Ried den Seniorenbund einmalig mit 300,00 € fördert und dann laufend 100,00 € jährlich ausbezahlt.

Herr Stock Anton meint hier müsste ein Irrtum vorliegen, da der Seniorenbund von der Gemeinde Ried 600,00 € erhalten hat. Der Bürgermeister wird das aufklären.

zu Punkt 1) Beratung und Beschlussfassung über den Antrag zur Erhebung des Erschließungsbeitrages 2019

Es gibt keine Wortmeldungen, der Gemeinderat beschließt einstimmig mit 13 Ja-Stimmen den Antrag des Bürgermeisters.

Da keine weiteren Anfragen gestellt werden, verteilt der Bürgermeister noch das Sitzungsgeld für 2018 sowie ein Geschenk an die Gemeinderatsmitglieder, schließt um 21:46 Uhr die Sitzung und lädt alle zu einem gemeinsamen Umtrunk ein.

Der Bürgermeister (1):

Gasteiger Klaus

Die Protokollführerin:

Andrea Klocker

Der Gemeinderat (12):

VizebGM Ing. Luxner Martin

GR Luxner Anton

GR Eberharter Andreas

GR Schiestl Herbert

GRⁱⁿ Stefanie Spargser

GEMEINDE KALTENBACH

Ersatz-GR Zeller Hermann (für GRⁱⁿ Isabella Zeller)

GV Mag. Maier Alexander

GRⁱⁿ Andrea Kerschdorfer

GR Sporer Martin

GR Stock Anton

GR Huber Ullrich

GR Gwiggner Hansjörg

Entschuldigt:

GRⁱⁿ Zeller Isabella